

Ressort: Finanzen

Banken erhöhen in großem Stil Gebühren

Frankfurt/Main, 06.08.2016, 00:00 Uhr

GDN - Deutsche Banken und Sparkassen haben in den vergangenen Monaten reihenweise die Gebühren für Kontoführung, Kreditkarten und andere Dienstleistungen erhöht. Grund ist das aktuelle Zinstief der Europäischen Zentralbank.

Spareinlagen der Kunden sind nicht nur wenig attraktiv für die Banken, weil sie sich jederzeit bei der EZB praktisch umsonst mit Geld versorgen können. Sie kosten durch den Negativzins der Zentralbank sogar etwas, wenn nämlich das Geld der Kunden in der Bankbilanz schlummert, ohne verliehen oder anderweitig investiert zu werden. Der Staatssekretär im Verbraucherschutzministerium, Gerd Billen, warnte die Institute vor "mehr oder weniger versteckten Kostenfallen", schreibt die "Süddeutsche Zeitung" in ihrer Ausgabe am Wochenende. Die Verbraucherzentralen wollen die höheren Entgelte auf ihre Rechtmäßigkeit prüfen und gegebenenfalls klagen, heißt es in dem Bericht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-76280/banken-erhoehen-in-grossem-stil-gebuehren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619